

Quelle: Wochenspiegel Aue-Schwarzenberg,
Mittwoch, 28. September 2011

Musikalische Kreuzfahrt

Vierte Reise der „artmontan“-Kulturtag bietet herausragendes Klangerlebnis und großartige Bilder

Markersbach. Auf der Moldau vorbei an Hain und Flur führte unter dem Motto „Fröhliche Feste, stattliche Burgen, bunte Landschaften“ die vierte Reise der artmontan-Kulturtag am 24. September in der Kaverne des Vattenfall-Pumpspeicherkraftwerkes Markersbach. Die Besucher erlebten eine mit wunderbaren Bildern unterlegte musikalische Flusskreuz-

fahrt der Erzgebirgischen Philharmonie Aue mit Werken von Bedrich Smetana, Johann Strauss (Sohn), Jacques Offenbach, Nikolai Rimsky-Korsakow und Josef Ivanovic. Der veranstaltende Eigenbetrieb kul(T)our des Erzgebirgskreises setzte damit die Reihe der ungewöhnlichen Veranstaltungen an ungewöhnlichen Veranstaltungsorten ge-

wohnt professionell und qualitativ hochwertig fort. Doch der Besucher spürte auch, mit wieviel Liebe und Herzblut diese Events vorbereitet werden. Immer wieder schaffen es die Veranstalter, mit neuen Bildern und künstlerischen Kombinationen ihr Publikum zu begeistern. Teil fünf „Die Fahrt mit dem „Polarexpress – Die dänische

Ostsee und die Weite des Nordens“ ist am 19. November zu erleben. Zuvor wird am 20. Oktober als artmontan-spezial in der Kaverne mit der Erzgebirgische Philharmonie Aue zum multimedialen Konzert „Peer Gynt“ eingeladen. Karten-vorbestellungen sind unter Telefon: 03771 277-1605 oder www.artmontan.de möglich. hb



Bis auf den letzten Platz war auch die zweite artmontan-Veranstaltung am 24. September ausverkauft. Die Erzgebirgische Philharmonie nahm die Gäste mit auf eine Reise über Moldau und Donau bis hin zu Sindbads Meer. Foto: Birgit Hiemer